

# Inhaltsübersicht

<b>A. Einleitung</b> .....	15
I. Problemstellung und Untersuchungsgegenstand .....	15
II. Themenabgrenzung .....	17
III. Gang der Untersuchung .....	17
IV. Begriff des Haftkapitals .....	18
<b>B. Grundlegungen</b> .....	21
I. Begriffsbestimmung „Mezzanine-Kapital“ .....	21
II. Zweck der Verwendung mezzaniner Finanzierungsinstrumente .....	22
1. Erhöhung der Eigenkapitalquote .....	22
2. Steuerliche Behandlung .....	25
3. Vermeidung von mit klassischer Eigenkapitalaufnahme verbundenen Effekten .....	27
4. Zusammenfassung .....	27
III. Bestandsaufnahme der in Betracht kommenden Instrumente .....	28
1. Sonderformen des Darlehens .....	28
2. Stille Gesellschaft .....	30
3. Genussrecht .....	31
4. Von der weiteren Betrachtung auszunehmende Instrumente .....	33
5. Zusammenfassung .....	34
IV. Für den Drittgläubigerschutz bedeutsame Abgrenzungsfragen .....	34
1. Zivilrechtliche Qualifikation des Instruments .....	34
2. Handelsbilanzielle Qualifikation als Eigen- oder Fremdkapital .....	40
<b>C. Mezzanine-Kapital als gewillkürtes Haftkapital</b> .....	45
I. Schuldrechtliche Bindung durch Rangrücktrittsvereinbarung .....	45
1. Persönlicher Anwendungsbereich .....	46
2. Sachliche Reichweite .....	47
3. Würdigung im Hinblick auf den Untersuchungsgegenstand .....	49
II. Rechtsfolgen einer Zahlung entgegen der Rangrücktrittsvereinbarung .....	52
1. Zahlung trotz Zahlungsverbot: Konkludente Aufhebung des Rangrücktritts .....	52
2. Zahlung trotz Durchsetzungssperre .....	58
3. Allgemeine Tatbestände der Insolvenzanfechtung .....	59
4. Zusammenfassung .....	63
III. Korporative Bindung nach den Grundsätzen des Finanzplankredits .....	64
1. Grundlagen .....	64

2. Persönlicher Anwendungsbereich .....	69
3. Würdigung im Hinblick auf den Untersuchungsgegenstand .....	70
4. Zusammenfassung .....	72
<b>IV. Ergebnis zur gewillkürten Haftqualität .....</b>	<b>73</b>
<b>D. Mezzanine-Kapital als gesetzliches Haftkapital .....</b>	<b>75</b>
I. Haftqualität in der Insolvenz durch gesetzlich angeordneten Nachrang..	76
1. Grundlagen der gesetzlich erzwungenen Subordination .....	77
2. Persönlicher Anwendungsbereich: Mezzanine-Gläubiger als Quasi-Gesellschafter .....	79
3. Sachlicher Anwendungsbereich: Abgrenzung zu § 199 Satz 2 InsO	109
4. Kleinbeteiligtenprivileg .....	113
5. Ergebnis zur erzwungenen Subordination in der Insolvenz .....	115
II. Vorinsolvenzlicher Gläubigerschutz durch gesetzliche Zahlungssperren	116
1. Zahlungssperre aus den Vorschriften der Kapitalerhaltung .....	116
2. Liquiditätsschutz durch Insolvenzverursachungshaftung .....	133
3. Zahlungsverbot aus Treuepflichten .....	142
III. Gläubigerschutz durch gesellschaftsrechtliche Insolvenzanfechtungstatbestände .....	150
1. Anfechtbarkeit nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 InsO .....	151
2. Analoge Anwendung des § 135 Abs. 1 Nr. 2 InsO bei gewillkürtem Rangrücktritt .....	158
3. Anfechtbarkeit nach § 136 InsO .....	160
4. Ergebnis zur Relevanz gesellschaftsrechtlicher Insolvenzanfechtungstatbestände .....	167
<b>IV. Gläubigerschutz durch gesellschaftsrechtliche Haftungstatbestände .....</b>	<b>168</b>
1. Haftung nach § 117 AktG .....	170
2. Existenzvernichtungshaftung .....	175
3. Haftung als faktische Geschäftsleitung .....	186
4. Ergebnis zu gesellschaftsrechtlichen Haftungstatbeständen .....	187
<b>V. Konzernrechtlicher Gläubigerschutz und Mezzanine-Kapital .....</b>	<b>188</b>
1. Finanzierungsvereinbarung als (verdeckter) Beherrschungsvertrag ..	188
2. Faktische Konzernierung durch die Finanzierungsvereinbarung ..	195
3. Finanzierungsvereinbarung als Teilgewinnabführungsvertrag .....	199
4. Ergebnis zum konzernrechtlichen Gläubigerschutz .....	211
<b>E. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in Thesen .....</b>	<b>212</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>218</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>233</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b> .....	15
I. Problemstellung und Untersuchungsgegenstand .....	15
II. Themenabgrenzung .....	17
III. Gang der Untersuchung .....	17
IV. Begriff des Haftkapitals .....	18
<b>B. Grundlegungen</b> .....	21
I. Begriffsbestimmung „Mezzanine-Kapital“ .....	21
II. Zweck der Verwendung mezzaniner Finanzierungsinstrumente .....	22
1. Erhöhung der Eigenkapitalquote .....	22
a) Bilanzielles Eigenkapital .....	22
b) Wirtschaftliches Eigenkapital .....	23
c) Aufsichtsrechtliche Eigenmittel .....	24
2. Steuerliche Behandlung .....	25
3. Vermeidung von mit klassischer Eigenkapitalaufnahme verbundenen Effekten .....	27
4. Zusammenfassung .....	27
III. Bestandsaufnahme der in Betracht kommenden Instrumente .....	28
1. Sonderformen des Darlehens .....	28
a) Partiarisches Darlehen .....	29
b) Nachrangdarlehen .....	29
c) Darlehen mit Covenants .....	29
2. Stille Gesellschaft .....	30
3. Genussrecht .....	31
4. Von der weiteren Betrachtung auszunehmende Instrumente .....	33
5. Zusammenfassung .....	34
IV. Für den Drittgläubigerschutz bedeutsame Abgrenzungsfragen .....	34
1. Zivilrechtliche Qualifikation des Instruments .....	34
a) Stille Gesellschaft und partiarisches Darlehen .....	34
aa) Vergütungsregelung als zwingendes Abgrenzungskriterium ..	35
bb) Feststellung eines gemeinsamen Zwecks .....	35
b) Abgrenzung zum Genussrecht .....	38
c) Zusammenfassung .....	39
2. Handelsbilanzielle Qualifikation als Eigen- oder Fremdkapital .....	40
a) Eigenkapitalausweis nach HGB .....	40
aa) Längerfristige Laufzeit .....	41
bb) Erfolgsabhängige Vergütung .....	42

cc) Verlustteilnahme .....	42
dd) Nachrang .....	43
b) Eigenkapitalausweis nach IFRS .....	43
<b>C. Mezzanine-Kapital als gewillkürtes Haftkapital .....</b>	<b>45</b>
I. Schuldrechtliche Bindung durch Rangrücktrittsvereinbarung .....	45
1. Persönlicher Anwendungsbereich .....	46
2. Sachliche Reichweite .....	47
a) Tiefe des Rangrücktritts .....	47
b) Zeitliche Reichweite des Rangrücktritts .....	48
c) Unaufhebbarkeit des Rangrücktritts .....	49
3. Würdigung im Hinblick auf den Untersuchungsgegenstand .....	49
II. Rechtsfolgen einer Zahlung entgegen der Rangrücktrittsvereinbarung .....	52
1. Zahlung trotz Zahlungsverbot: Konkludente Aufhebung des Rangrücktritts .....	52
a) Konkludenter Abschluss einer Aufhebungsvereinbarung .....	52
b) Keine Beschränkung der Aufhebbarkeit nach § 328 BGB .....	54
c) Sittenwidrigkeit als allgemeine Grenze der Aufhebbarkeit .....	57
d) Bereicherungsrechtliche Rückgewähransprüche .....	58
2. Zahlung trotz Durchsetzungssperre .....	58
3. Allgemeine Tatbestände der Insolvenzanfechtung .....	59
a) Inkongruente Deckung (§ 131 InsO) .....	60
b) Vorsatzanfechtung (§ 133 InsO) .....	61
c) Unentgeltliche Leistung (§ 134 InsO) .....	62
4. Zusammenfassung .....	63
III. Korporative Bindung nach den Grundsätzen des Finanzplankredits .....	64
1. Grundlagen .....	64
a) Rechtsgrundlage und Voraussetzung der Finanzplanbindung .....	66
b) Rechtsfolgen der Finanzplanbindung .....	67
c) Aufhebbarkeit der Finanzplanbindung .....	68
2. Persönlicher Anwendungsbereich .....	69
3. Würdigung im Hinblick auf den Untersuchungsgegenstand .....	70
4. Zusammenfassung .....	72
IV. Ergebnis zur gewillkürten Haftqualität .....	73
<b>D. Mezzanine-Kapital als gesetzliches Haftkapital .....</b>	<b>75</b>
I. Haftqualität in der Insolvenz durch gesetzlich angeordneten Nachrang .....	76
1. Grundlagen der gesetzlich erzwungenen Subordination .....	77
2. Persönlicher Anwendungsbereich: Mezzanine-Gläubiger als Quasi-Gesellschafter .....	79
a) Rechtsprechung zu Mezzanine-Gläubigern als Quasi-Gesellschafter .....	80
aa) Quasi-Gesellschafter einer GmbH .....	80
bb) Quasi-Kommanditisten .....	82

Inhaltsverzeichnis	11
cc) Quasi-Aktionäre .....	83
dd) Zusammenfassung .....	84
b) Meinungsstand in der Literatur .....	84
aa) Doppeltatbestand .....	84
bb) Erweiternde Ansichten .....	86
cc) Einschränkende Ansichten .....	87
dd) Lehre von der Innen-KG .....	87
c) Eigene Konzeption .....	88
aa) Zeck des Rechts der Gesellschafterdarlehen .....	89
(1) Meinungsstand .....	89
(2) Eigene Würdigung .....	93
(3) Bedeutung für den Fortgang der Untersuchung .....	95
bb) Allgemeine Grundsätze zur Konkretisierung der Voraussetzungen .....	96
cc) Erforderliche Intensität der Einflusskomponente im Einzelnen .....	98
(1) GmbH & Co. KG .....	98
(2) GmbH .....	99
(3) AG .....	100
dd) Grundlage des Einflusses .....	101
(1) Gesellschaftsrechtliche Vermittlung der Einflussrechte ..	101
(2) Schuldrechtliche Vermittlung der Einflussrechte .....	103
(3) Faktische Einflussnahme .....	105
ee) Konkretisierung der Vermögensbeteiligung .....	106
(1) Gewinnbeteiligung .....	106
(2) Verlustbeteiligung .....	106
(3) Schuldrechtliche Vermögensbeteiligung .....	107
d) Zusammenfassung .....	108
3. Sachlicher Anwendungsbereich: Abgrenzung zu § 199 Satz 2 InsO	109
a) Meinungsstand .....	109
b) Würdigung und eigene Konzeption .....	111
c) Zusammenfassung .....	113
4. Kleinbeteiligtenprivileg .....	113
5. Ergebnis zur erzwungenen Subordination in der Insolvenz .....	115
II. Vorinsolvenzlicher Gläubigerschutz durch gesetzliche Zahlungssperren	116
1. Zahlungssperre aus den Vorschriften der Kapitalerhaltung .....	116
a) Kapitalerhaltung in der GmbH .....	116
aa) Einfluss von Mezzanine-Kapital auf das maßgebliche Stammkapital .....	118
bb) Einfluss von Mezzanine-Kapital auf die Unterbilanzrechnung .....	118
cc) Rückzahlung des Mezzanine-Kapitals .....	120
dd) Vergütungszahlungen .....	122

ee) Zwischenergebnis .....	123
b) Kapitalerhaltung in der GmbH & Co. KG .....	124
aa) Kommanditistenhaftung nach §§ 171 ff. HGB .....	124
bb) Kapitalerhaltung nach §§ 30 f. GmbHG .....	125
(1) Persönlicher Anwendungsbereich .....	125
(2) Sachlicher Anwendungsbereich .....	127
cc) Zwischenergebnis .....	128
c) Kapitalerhaltung in der AG .....	128
aa) Rückzahlung des Mezzanine-Kapitals .....	129
bb) Vergütungszahlungen .....	131
cc) Zwischenergebnis .....	132
d) Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die Kapitalerhaltung .....	132
e) Ergebnis zur kapitalerhaltungsrechtlichen Behandlung von Mezzanine-Kapital .....	133
2. Liquiditätsschutz durch Insolvenzverursachungshaftung .....	133
a) Zahlungen auf fällige Forderungen .....	135
b) Zahlungen auf nicht fällige Forderungen .....	136
c) Vergrößerung der Deckungslücke .....	137
d) Mittelbare Insolvenzverursachung .....	138
e) Rechtsfolge .....	139
f) Ergebnis zur Relevanz der Insolvenzverursachungshaftung .....	142
3. Zahlungsverbot aus Treuepflichten .....	142
a) Treuepflichten auf Ebene der Gesellschaft .....	143
b) Treuepflicht in der stillen Gesellschaft .....	144
c) Treuepflichten in sonstigen Fällen .....	148
d) Ergebnis zur Relevanz von Treuepflichten .....	150
III. Gläubigerschutz durch gesellschaftsrechtliche Insolvenzanfechtungstatbestände .....	150
1. Anfechtbarkeit nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 InsO .....	151
a) Persönlicher Anwendungsbereich .....	151
b) Sachlicher Anwendungsbereich .....	153
aa) Meinungsstand zu Rückzahlungen von Eigenkapital .....	153
bb) Eigene Würdigung .....	155
cc) Anfechtbarkeit von Vergütungszahlungen .....	157
c) Zwischenergebnis .....	158
2. Analoge Anwendung des § 135 Abs. 1 Nr. 2 InsO bei gewillkürtem Rangrücktritt .....	158
3. Anfechtbarkeit nach § 136 InsO .....	160
a) Persönlicher Anwendungsbereich .....	161
aa) Meinungsstand .....	161
bb) Eigene Würdigung .....	163
b) Sachlicher Anwendungsbereich .....	164

aa) Verhältnis zu Kündigungsrechten des Gläubigers .....	165
bb) Erweiterung des sachlichen Anwendungsbereichs .....	166
c) Zwischenergebnis .....	167
4. Ergebnis zur Relevanz gesellschaftsrechtlicher Insolvenzanfechtungstatbestände .....	167
<b>IV. Gläubigerschutz durch gesellschaftsrechtliche Haftungstatbestände .....</b>	<b>168</b>
1. Haftung nach § 117 AktG .....	170
a) Persönlicher Anwendungsbereich .....	170
b) Sachlicher Anwendungsbereich .....	171
c) Rechtsfolgen .....	173
d) Analoge Anwendung außerhalb des Aktienrechts .....	174
e) Zusammenfassung .....	175
2. Existenzvernichtungshaftung .....	175
a) Persönlicher Anwendungsbereich .....	177
aa) Meinungsstand .....	177
bb) Eigene Würdigung .....	178
b) Sachlicher Anwendungsbereich .....	180
aa) Zahlungen auf fällige Forderungen .....	181
bb) Zahlungen trotz Rangrücktritt .....	182
c) Subjektiver Tatbestand .....	183
d) Rechtsfolgen .....	184
e) Anwendbarkeit auf AG und GmbH & Co. KG .....	184
f) Zwischenergebnis zur Relevanz der Existenzvernichtungshaftung .....	185
3. Haftung als faktische Geschäftsleitung .....	186
4. Ergebnis zu gesellschaftsrechtlichen Haftungstatbeständen .....	187
<b>V. Konzernrechtlicher Gläubigerschutz und Mezzanine-Kapital .....</b>	<b>188</b>
1. Finanzierungsvereinbarung als (verdeckter) Beherrschungsvertrag ..	188
a) Grundsätze des verdeckten Beherrschungsvertrages .....	189
b) Würdigung im Hinblick auf die vorliegende Fragestellung .....	191
c) Zusammenfassung .....	194
2. Faktische Konzernierung durch die Finanzierungsvereinbarung .....	195
a) Meinungsstand zum Anwendungsbereich .....	195
b) Eigene Würdigung .....	197
c) Zusammenfassung .....	199
3. Finanzierungsvereinbarung als Teilgewinnabführungsvertrag .....	199
a) Finanzierungsvereinbarung als Teilgewinnabführungsvertrag .....	199
aa) Stille Gesellschaft .....	201
bb) Genussrechte .....	201
cc) Partiarische Darlehen .....	203
dd) Ausnahme nach § 292 Abs. 2 AktG .....	203
b) Wirksamkeitsvoraussetzungen .....	204
c) Erhalt der Verlustbeteiligung unwirksamer Teilgewinnabführungsverträge .....	204

d) Aufhebungsbeschränkungen nach § 296 AktG .....	206
e) Auszahlungsbeschränkung nach §§ 300 f. AktG .....	209
f) Zusammenfassung .....	210
4. Ergebnis zum konzernrechtlichen Gläubigerschutz .....	211
<b>E. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in Thesen .....</b>	<b>212</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>218</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>233</b>